

Schmetterball



Informationen der Tischtennisabteilung
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.
Nr. 24 vom 29.01.2014



SCHMETTERBALL

... so wurde das neue Informationsmedium unserer TT-Abteilung mal genannt, in dem von Zeit zu Zeit die neusten Meldungen rund um die Tischtennisabteilung verbreitet werden. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden können, damit der schnelle Leser seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

Schüler siegen in Müllheim

Am Freitag, den 24. Januar sind nun auch die Schüler in die Rückrunde gestartet. Leider musste die Mannschaft ohne Melissa Binder antreten, die kurzfristig verletzungsbedingt absagen musste. Das Spiel bestritt das Team dann leider nur mit 3 Spielern, da kurzfristig kein Ersatz zur Verfügung stand. Natürlich stand es so nach den Doppeln 1:1, da die Kombination Scheierke/Himmelsbach klar mit 3:0 gewann und das



zweite Doppel kampflos an die Müllheimer ging. Jan Himmelsbach gewann darauf, nach gutem Spiel, gegen die Nummer 1 der Heimmannschaft mit 3:0. Mit dem gleichen Ergebnis siegte auch Manuel Scheierke und brachte damit die Blau-Weißen mit 3:1 in Führung. Nach der kampflosen Niederlage kam Luc Tréguier an die Reihe. Auch er zeigte sich in seinem Match „keine Blöße“ und konnte es in drei Sätzen gewinnen. Auch in ihren zweiten Einzeln ließ das blau-weiße vordere Paarkreis keine Zweifel aufkommen, wer hier als Sieger vom Tisch



geht. Manuel Scheierke gewann ebenso wie Jan Himmelsbach sein zweites Spiel mit 3:0. Mit diesem **6 : 2** Auswärtssieg behauptet das Team weiter Platz 1 der Bezirksliga. Bereits im nächsten Spiel könnte man einen Verfolger abschütteln. Am Samstag, den 01.02. geht's zu FT-1844 Freiburg, die mit zwei Punkten Rückstand auf Platz 3 liegen. Um 13:00 Uhr ist Spielbeginn in der Clara-Grunwald-Halle im Rieselfeld.



1. Mannschaft verliert gegen Ihringen

Am Freitag, den 24. Januar musste die Erste einen Rückschlag mit Meisterschaftskampf hinnehmen. Im Heimspiel gegen Ihringen, das ausnahmsweise in der Aula der Vigeliuschule stattfand, gab es eine **4 : 9** Niederlage gegen eine starke Ihringer Mannschaft. Unser Team, das ohne Christoph Bauer und Norbert Wunsch antrat, sah sich einer, in Bestbesetzung antretenden, Gästemannschaft gegenüber. Das erste Doppel Ronnisch/Singer konnte zunächst klar und deutlich mit 3:0 gewinnen. Die Kombination Glüsing/Thoma hatte es mit Danner/Glavas, einem der besten Doppel der Liga zu tun und so war man sich im Vorfeld einig, dass es sehr schwer werden würde für die beiden Michaels. Doch beide

packten ihrer Kämpferherz heraus und spielten taktisch sehr gut. Nach dem sie knapp den ersten Satz gewannen, konnten sie auch den zweiten Durchgang für sich entscheiden. Im 3. Satz kamen die Kaiserstühler dann besser ins Spiel und siegten klar. Im vierten Satz waren die beiden Blau-Weißen dann wieder dabei und waren bei einem 9:7 kurz vor einem Sieg. Leider fehlte am Ende dann ein bisschen die Konzentration sowie das notwendige Glück war nicht auf ihrer Seite. Mit 9:11 und 5:11 gingen die Sätze 4 und 5 an das Gäste-Duo. Die ganzen Hoffnungen lagen nun auf unser Doppel 3. Leider fanden Wagner/Krukenberg nicht in ihr Angriffsspiel und unterlagen in drei Sätzen. Die Erste lag somit mit 1:2 im Hintertreffen. Allen war klar, dass im vorderen Paarkreuz die „Früchte sich hoch hängen“ für unsere Spieler, denn mit Müller und Danner spielen wirklich „Hochkaräter“ in der Gästemannschaft. In einem von beiden Spielern offensiv geprägten Spiel verlor Geburtstagskind Rico Ronnisch in vier Sätzen gegen Müller. Mit teilweise spektakulären Topspinballwechseln begeisterten beide Spieler das anwesende Publikum. Auch im zweiten Einzel des vorderen Paarkreuzes wurde toller Tischtennissport geboten. Roland Singer kämpfte und ackerte in vier Sätzen gegen Danner. Leider musste er sich am Ende einem Besseren geschlagen geben. Die Kaiserstühler gingen mit diesen beiden Siegen mit 4:1 in Front und jeder wusste, dass es heute um jeden Punkt ankommt. Michael Glüsing zeigte in seinem ersten Match sein gefürchtetes Materialspiel und ließ dabei seinem Kontrahenten in drei Sätzen keine Chance. Mannschaftsführer Michael Thoma hatte es mit Angriffsspieler Glavas, der zu den Besten der Klasse zählt, zu tun. Nach verlorenem ersten Satz führte er in zweiten Durchgang bereits mit 10:5. Leider konnte er diese Führung nicht ins Ziel retten. Im 3. Satz lag er schon hoch mit 2:8 und glich nach Aufholjagd zum 10:10 aus. Leider war ihm das nötige Glück nicht hold und so gingen die beiden nächsten Punkte an den Gegner. Mit einem 2:5 Rückstand kam das hintere Paarkreuz an die Reihe. Wollten die Blau-Weißen noch eine Chance auf Punkte haben, so mussten eigentlich beide Matches gewonnen werden. Wie bereits schon vorher, konnte ein hoher Vorsprung nicht nach Hause gebracht werden. Tobias Wagner war es diesmal, der im ersten Satz eine komfortable Führung hatte, diese aber noch aus der Hand gab. Dies war leider ärgerlich, weil er dann eigentlich den 2. Satz klar gewann. Statt einer 2:0 Satzführung stand es „nur“ 1:1. Im 3. Durchgang wollte beim 4:11 dann gar nichts so richtig zusammenlaufen. Im 4. Satz stemmte sich der Blau-Weiße dann gegen die Niederlage, doch irgendwie hatte unsere Erste das Glück heute nicht gepachtet, denn nach 11:13 jubelte am Ende der Gast. Malte Krukenberg, der wiederum zum Einsatz kam, zeigte mit seinem gewohnt angriffslustigen Spiel, dass er problemlos für die Erste immer eine Option ist. Nach zwei siegreichen ersten Sätzen nahm er sich zwar im 3. Durchgang „eine kleine Auszeit“, um dann aber wieder im 4. Satz seine Bälle zu treffen. Mit einem 3:6 Rückstand ging es nun in die zweite Hälfte der Einzel. Nun konnte nur noch eine Energieleistung der Mannschaft das Ruder noch herum reißen. Rico Ronnisch und Mario Danner zeigten dann in fünf Sätzen warum wir alle den Tischtennissport so lieben. Mit tollen Schlagvarianten, ausgefeilten Aufschlägen und raffinierten Top-Spins verlangten sich beide alles ab.



Am Ende konnte unsere Nummer 1 mit 12:10 im Entscheidungssatz triumphieren und so sein Team auf 4:6 heranbringen. Auch Roland Singer hatte den „Kampfmodus eingeschaltet“ und konnte den ersten Satz für sich entscheiden. Jedoch kam sein Gegner immer besser ins Spiel und verbuchte nach Siegen in den drei nächsten Sätzen die 7:4 Führung für die Ihringer. Leider konnte das mittlere Paarkreuz nicht das Blatt wenden. Michael

Glüsing ging leider in drei knappen Sätzen gegen Glavas als Verlierer vom Tisch. Bei Michael Thoma keimte zwar nach Sieg im zweiten Satz ein bisschen Hoffnung auf, aber gegen den mit viel Effekt spielenden Wolf konnte er nicht wie gewohnt sein druckvolles Spiel aufziehen.

Der ersten Ernüchterung folgte aber später auch eine gewisse Trotzreaktion der Mannschaft. Man hat lediglich ein Spiel verloren und ist trotzdem noch im Meisterschaftsrennen dabei. Mit zwei Punkten Rückstand auf Sonnland und St. Georgen gilt es eben nun sich keinen Ausrutscher mehr zu leisten.

Niederlage der Dritten in Simonswald

Unsere Dritte musste am Samstag, den 25. Januar bei direkten Konkurrenten in Simonswald antreten. Ohne Stefan Bühler und Rainer Kapteinat setzte es eine klare **3 : 9** Niederlage, die zwar ärgerlich, aber die Mannschaft nicht umwirft im Kampf um den Klassenerhalt. Nach den Doppel sah eigentlich alles noch sehr gut aus, denn zwei von drei Partien konnte man für sich entscheiden. Nach 0:2 Satzrückstand kämpfte sich die Paarung Ueckerseifer/Schadchin wieder ins Spiel zurück und gewann die folgenden beiden Durchgänge. Leider ging der Entscheidungssatz dann an die Simonswälder. Ein bisschen mehr Glück hatte dann das Doppel Reischmann/Oßwald, die im fünften Satz mit 11:9 gewannen. Das routinierte Doppel Pielmaier/Löser siegte dann nach toller Leistung in drei Sätzen und brachten die Dritte mit 2:1 in Front. Irgendwie verlor dann das Team den berühmten roten Faden. Nach einer 0:3 Niederlage von Andreas Oßwald und einem 1.3 von Felix Reischmann geriet man mit 2:3 ins Hintertreffen. Auch im mittleren Paarkreuz hatte man keine Chance. Die beiden 0:3 Niederlagen von Herbert Pielmaier und Peter Ueckerseifer bedeuteten dann die 5:2 Führung für die Heimmannschaft. Ergänzungsspieler Alexander Schadchin verlor dann in engen vier Sätzen, sodass man bereits mit 2:6 hinten lag. Volker Löser konnte dann in drei Sätzen gewinnen und so einen kleinen Lichtblick für das Team bringen. Leider war das Glück nicht auf der Seite unserer Mannschaft. Nachdem Felix Reischmann und auch Andreas Oßwald auch ihre zweiten Einzel verloren, stand es 3:8 für das Simonswälder Team. Peter Ueckerseifer stemmte sich gegen die drohende Niederlage und sah nach einer 2:0 Satzführung schon wie der Sieger aus. Doch bei seinem Gegner war im dritten Satz den „Knoten geplatzt“ und er fand zu seinem Spiel. Die Sätze 3, 4 und 5 gingen alleamt an dem Gegner, der somit den Gesamtsieg sichern konnte. Wie bereits anfangs erwähnt, ist diese Niederlage zwar kein Grund zum Feiern, aber man sollte auch nicht den Kopf in den Sand stecken. Die nächsten Spiele werden bestimmt wieder Möglichkeiten zum Punktesammeln bringen, wir lassen uns alle gerne überraschen und drücken dem Team die Daumen.



3. Mannschaft gegen Ottoschwanden

Am Montag, den 27. Januar spielte unsere Dritte gleich nochmals, diesmal gegen den Tabellendritten aus Ottoschwanden. Im Gegensatz zum Simonswald-Spiel konnte neben Stefan Bühler auch Felix Jörder und Rainer Kapteinat dabei sein. Gegen die starken Gäste konnte man zu Beginn lediglich ein Doppel gewinnen. Es waren Bühler/Kapteinat, die in einem engen Spiel, aber in drei Sätzen, die 1:0 Führung für die Mannschaft holten. Nach gewonnenem ersten Satz hatte die Paarung Jörder/Ueckerseifer leider in den folgenden drei Sätzen das Nachsehen und so glich der Tabellendritte zum 1:1 aus. Das Doppel Pielmaier/Löser kämpfte in einem engen Spiel in fünf Sätzen, wobei leider die Gäste das bessere Ende für sich hatten. Mit einem 1:2 Rückstand ging es in die Einzel. Stefan Bühler spielte in seinem ersten Einzel gewohnt druckvoll und konnte nach drei

Sätzen den Tisch als Sieger verlassen. Dass Felix Jörder im Moment nicht optimal trainieren kann, sah man seinem ersten Match keineswegs an. Gegen die Gäste Nr. 1 konnte er nach 1:2 Satzrückstand die Durchgänge vier und fünf gewinnen. Die Dritte führte durch diese beiden Siege im vorderen Paarkreuz mit 3:2. Leider gingen danach die beiden Spiele im mittleren Paarkreuz an Ottoschwanden. Zuerst zog Rainer Kapteinat mit 1:3 den Kürzeren und dann hatte Peter Ueckerseifer mit dem gleichen Ergebnis das Nachsehen. Auch „hinten“ lief es nicht besser. Nachdem Herbert Pielmaier eine 0:3 Niederlage hinnehmen musste, verlor auch Volker Löser. Nachdem er bereits 2:1 führen konnte, musste er sich im Entscheidungssatz noch geschlagen geben. Durch diese Ergebnisse führen das Team aus Ottoschwanden mit 6:3. Etwas unglücklich und auch knapp musste dann Stefan Bühler sein zweites Spiel abgeben. Nach dem die ersten beiden Sätze mit 12:14 und 10:12 denkbar knapp an den Gegner gingen, konnte er wieder den dritten Durchgang gewinnen, aber leider war nach dem 4. Satz die Niederlage und das 3:7 perfekt. Felix Jörder hatten einen guten Tag erwischt. Nach 1:2 in den Sätzen konnte er die beiden letzten Sätze mit jeweils 11:9 gewinnen und so auf 4:7 für sein Team verkürzen. Rainer Kapteinat konnte in seinem zweiten Einzel zwar den ersten Satz für sich entscheiden, jedoch musste er in den folgenden Durchgängen dem Gegner den Vortritt lassen. Auch Peter Ueckerseifer konnte das Blatt nicht mehr zum Guten wenden. Nach seinem 0:3 war die **4 : 9** Niederlage klar. Die Chancen auf einen Punktgewinn waren sicherlich da, doch irgendwie war das Team aus Ottoschwanden heute einen Tick besser. Nächste Möglichkeit zu punkten hat die 3. Mannschaft am 7.2. wenn es nach Vörstetten geht. Wir drücken euch die Daumen, Jungs - noch ist nichts verloren.



Internet-Tipps



Unsere jungen Talente, und natürlich alle Mitglieder die immer besser werden wollen, erhalten durch unserem Jugendwart, Jugendtrainer und unserer Nummer 1, Rico Ronnisch ein besonderes Training mit diesen Internet-Tipps. Rico weist hier im Schmetterball von Zeit zur Zeit auf tolle und interessante Tischtennisfilmchen im Internet hin, bei denen man sich so Manches anschauen und im Training nachmachen kann oder einfach nur staunen oder lachen muss. Heute jedoch weist er auf einen Film aus der Oberliga Berlins hin, bei dem sein ehemaliger Trainer (bei Min. 2:35 min des Films) zu sehen ist. Leider geht das Match (bei Min 7:36) für ihn verloren.

Hier geht's zum heutigen Filmchen: <http://youtu.be/PkkmbwG4XYQ>

Vierte verliert in Bötzingen

Am Montag, den 27. Januar trat auch unsere Vierte beim TV Bötzingen I an. Nach den Doppelspielen konnte man sich freuen, denn zwei von drei Partien konnte man gewinnen. Zuerst musste das Duo Foege/Hösel gegen das Doppel 1 der Kaiserstühler eine 0:3-Niederlage hinnehmen. In einem engen und sehr spannenden Match gewannen dann Katzelnik/Schadchin mit 11:9 im 5. Satz. Auch das dritte Doppel war extrem eng und die beiden Kombinationen rangen sich alles ab. Hier gewannen Pottberg/Fiorucci mit 3:2, wobei alle Sätze sehr knapp waren und der Entscheidungssatz mit 11:9 für die Blau-Weißen endete. Mit einer 2:1 Führung ging man in die Einzel. Im vorderen Paarkreuz verlor dann Alexander Schadchin mit 1:3. Mit dem gleichen Ergebnis konnte dann Wladimir Katzelnik sein Match gewinnen und so stand es 3:2 für die 4. Mannschaft. Niemand konnte zu die-

sem Zeitpunkt ahnen, dass dies das einzige gewonnene Einzel und der letzte Punkt an diesem Abend für unser Team war. Uwe Pottberg und Manuel Foege mussten nach jeweils 0:3 ihre Spiele abgeben. Bei Francesco Fiorucci sah es zunächst sehr gut aus, denn nach Gewinn des ersten Satzes konnte er auch den zweiten für sich entscheiden. Danach



war der Gegner im Spiel und der Blau-Weiße nicht mehr, denn die drei folgenden Durchgänge gingen an den Bötzingen. Im letzten Satz hatte er auch ein bisschen Pech, denn mit 9:11 ging dieser verloren. Das Glück stand auch Tino Hösel nicht zur Seite, denn nach einer 1:3 Niederlage musste auch er seinem Gegenüber gratulieren. Leider verlor dann auch Wladimir Katzelnik sein zweites Einzel mit 1:3. Die Bötzingen hatten den 2:3 Rückstand in eine 7:3 Führung umgewandelt. Alexander Schadchin versuchte nochmals alles und kämpfte in einem engen Spiel. Nach 0:2 Satzrückstand holte er nochmals auf und konnte zum 2:2 ausgleichen. Leider hatte der Gegner am Ende die Nase ein wenig vorne und gewann den Entscheidungssatz mit 11:9. Auch Manuel Foege stemmte sich gegen die drohende Niederlage. Nach vier Sätzen war leider auch er bezwungen und die **3 : 9** Niederlage beschloss. Natürlich wäre ein Sieg oder nur ein Unentschieden schön gewesen und kurzzeitig war man auch guter Hoffnung. Am Ende muss man dann auch akzeptieren, dass der Gegner vielleicht an diesem Abend ein bisschen besser und auch ein bisschen glücklicher war, so ist eben manchmal unser Sport. Beim nächsten Mal wird es noch schwerer für die Vierte, denn es geht am 4.2. zum Auswärtsspiel gegen den Tabellenzweiten SSV Freiburg.

Tischtenniswitz der Woche



Ein Tischtennispieler rühmt sich damit, dass er seine Ehefrau in der Nacht 30mal glücklich machen kann.

Seine Mannschaftskameraden schließen darauf eine Wette mit ihm ab. Aber diesmal gelingt es ihm nur 26mal.

„Das verstehe ich nicht“ meint er, „am Nachmittag bei der Probe habe ich es doch noch super geklappt!“.

Erste zurück in der Erfolgsspur

Am Dienstag, den 28. Januar schaffte die Erste den Weg in die Erfolgsspur zurück. Nach anfänglichen zwei Niederlagen in der Rückrunde gab es gegen die kämpferischen Auggen einen klaren **9 : 2**. Erfreulicherweise war Christoph Bauer wieder mit von der Partie, der im mittleren Paarkreuz zum Einsatz kam. Zu Beginn mussten die Blau-Weißen zunächst einen doppelten Schock verkraften, denn die beiden ersten Doppel gingen dann überraschenderweise knapp an die Gäste. Zuerst verloren Ronnisch/Singer ihre Parte in vier Sätzen. Ebenso ärgerlich war die Niederlage von Glüsing/Thoma. Das Duo hatte den ersten Satz klar für sich entscheiden können und verlor aber die folgenden drei Sätze, jeweils nach guter Führung immer knapp in der Satzverlängerung. So sah das Team um Mannschaftsführer Michael Thoma gleich einem 0:2 Rückstand entgegen. Die Paarung Bauer/Wagner konnten dann erfreulicherweise mit 3:1 das wichtige Doppel 3 gewinnen. Im ersten Einzel des Abends kamen wieder alle Liebhaber des Offensivspiels auf ihre Kosten. Unsere Nummer 1 Rico Ronnisch und sein Gegner aus Auggen spielten beide druckvoll und aggressiv nach vorne, was natürlich sehenswerte Ballwechsel und spektakuläre Schlagvarianten hervorbrachte. Der Blau-Weiße war aber der konstantere und spielsichere Spieler von beiden. Mit einem 3:1 Sieg konnte er so für sein Team den 2:2 Ausgleich herstellen. Roland Singer zeigte in seinem Match eine gute und teilweise sehr

offensive Spielweise. Mit seinem Sieg in vier Sätzen, den er mit vier „krachenden“ Vorhandschlägen beendete, brachte er die 1. Mannschaft mit 3:2 in Front. „Kurz und schmerzlos“ kann man wohl den Sieg von Michael Glüsing bezeichnen. Mit seinem gefährlichen Spiel brachte er seinen Kontrahenten zur Verzweiflung. Zum Schluss konnte er sogar einige Offensivbälle zu direkten Punktgewinnen verbuchen. Durch seinen Dreisatzsieg, der übrigens dreimal mit 11:6 endete, brachte er das blau-weiße Team mit 4:2 in Führung und sorgte dafür dass man ein bisschen beruhigter das Spiel genießen konnte. Christoph Bauer feierte ein gelungenes „Mini-Comeback“. Gegen den offensiven Linkshänder Auggener Waibel zeigte er eine gute Leistung und war nach drei Sätzen, die jeweils schon



eng waren, der Sieger. Im hinteren Paarkreuz zeigte dann Michael Thoma seine Kampfmoral. Gegen den materialspielenden Trahasch siegte er zwar mit 3:0, doch in jedem Satz lag er schon weit hinten. Immer wieder fightete er sich wieder heran, um am Satzende zu jubeln. Mit einer 6:2 Führung trat dann Tobias Wagner an den Tisch. Bei seinem Dreisatzsieg zeigte er tolle und sichere Schläge und war am Ende der verdiente Sieger, auch wenn die Sätze knapp waren. In seinem zweiten Match ließ Rico Ronnisch keinen Zweifel aufkommen, wer hier als Sieger den Tisch verlässt. Mit druckvollem Angriffsspiel gewann er klar mit 3:0. Nun war es Roland Singer vorbehalten den Siegpunkt für sein Team zu holen. Nach verlorenem ersten Satz konnte er aber nach guter spielerischer und kämpferischer Leistung die folgende drei Durchgänge gewinnen und so den ersten Sieg seines Teams in 2014 klar machen.



TTR-Werte aktuell

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser Rubrik die aktuellen Top 20-Spieler unserer TT-Abteilung genannt. Natürlich führen wir nur diejenigen Spieler auf, die in dieser Saison schon gespielt haben. Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz beim letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

Platz	Name	TTR	Platz	Name	TTR
1.	1. Ronnisch Rico	1589 (1582)	10.	10. Linder Sven	1423 (1413)
2.	2. Singer Roland	1552 (1555)	12.	13. Scheffczyk Tim	1421 (1394)
3.	3. Glüsing Michael	1522 (1523)	13.	14. Dobler Michael	1390 (1390)
4.	6. Bauer Christoph	1498 (1492)	14.	12. Reischmann Felix	1387 (1409)
5.	5. Thoma Michael	1485 (1496)	15.	16. Jörder Felix	1382 (1358)
6.	4. Daube Hannes	1484 (1505)	16.	15. Oßwald Andreas	1377 (1380)
7.	7. Wunsch Norbert	1460 (1460)	17.	17. Kapteinat Rainer	1312 (1323)
8.	11. Krukenberg Malte	1442 (1418)	18.	18. Ueckerseifer Peter	1300 (1321)
9.	9. Bühner Stefan	1439 (1441)	19.	- Katzelnik Wladimir	1289 -
10.	8. Wagner Tobias	1423 (1443)	20.	19. Markovic Alexander	1282 (1282)

Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, dann bitte eine Mail an den Pressewart.

Gruß Michael Thoma -Pressewart-